



**CHRONIK  
der  
Modellfluggruppe  
Rothrist**

**Teil 4  
2015 – 2018**



In den 1970er Jahren begann Kurt Eich mit den Aufzeichnungen über die Modellfluggruppe Rothrist. In einfacher Textform wurde diese Chronik geboren. Fotografiert wurde zu dieser Zeit, im Vergleich zu heute, wenig.

Ab dem Jahr 1976 führte wiederum Kurt Eich ein Fotoalbum für die Modellfluggruppe Rothrist. Kudi nahm dieses Fotoalbum zu jeder Generalversammlung mit, und fand immer wieder grossen Anklang. Ich habe irgendwann die Fotos aus dem Album eingescannt und auf der Webseite der Modellfluggruppe Rothrist publiziert.

In den 1980er Jahren habe ich die Weiterführung der Chronik von Kurt Eich übernommen. Immer noch in Textform, bis Ende 2018.

Ich trug schon lange die Idee mit mir herum, die Texte mit den Bildern von Kurt Eich, und allen anderen Bildern die bis heute entstanden, zu verheiraten. Leider fehlte dazu die Zeit. An Weihnachten 2018 begann ich dann mit der Arbeit. Das Ergebnis liegt nun vor Euch.

Die Chronik der Modellfluggruppe Rothrist soll weiterleben und wird laufend nachgeführt.

*Viele Dank an Kurt Eich für die wichtige Arbeit zu Beginn dieser Chronik und dem Sammeln der Bilder aus den ersten Jahrzehnten. Ohne diese Zeitdokumente würde ein wichtiger Teil fehlen.*

*Ich hoffe das ich mit dieser überarbeiteten Version der Chronik der Modellfluggruppe Rothrist den Mitgliedern und andern interessierten Personen eine Freude bereiten kann.*

Heinz Schär  
Rothrist, 24. Dezember 2018

2015

Am 1. Januar fand das Neujahrfliegen statt. Auf der Piste und den anliegenden Matten lag wieder einmal richtig Schnee. Sehr viele Mitglieder fanden den Weg bei trockenem und kaltem Wetter auf den Flugplatz, um mit den Kollegen auf das neue Jahr anzustossen. Geflogen wurde natürlich auch, wobei Modelle mit Schwimmer oder glattem Rumpf dieses Mal im Vorteil waren. Die „normalen“ Modelle mussten nach der Landung vom Schnee mühselig getrocknet werden. Am späteren Nachmittag war dann Aufwärmen im Villa Dörfli angesagt, wo das Neujahrfliegen seinen Ausklang nahm.



Am 18. Januar ging es dann wieder in die warme Turnhalle zum ersten Indoor-Event im 2015. Viele Mitglieder und Kollegen nutzten die Gelegenheit. Draussen Schnee und drinnen dem Hobby frönen. Was gibt es Schöneres? Der Luftraum war immer voll. So kam es auch immer wieder zu Zwangspausen, sei es zum Laden oder Warten bis der Klebstoff trocken war. Ein gelungener Start in die Indoor-Saison 2015.



Am 1. Februar ging es mit Indoor weiter. Draussen richtiger Winter mit viel Schneefall lockte den Einen oder Anderen in die Dreifachhalle. Der Anlass war wiederum gut besucht. Das führte auch zu einigen mehr oder wenig glimpflich verlaufenden Luftzusammenstößen. Ein paar Kollegen werden den Nachmittag wohl mit Reparieren verbringen.



Am 15. Februar folgte Schlag auf Schlag der nächste Indoor-Event. Trotz angekündigten Frühlingstemperaturen war die Halle wieder voll mit Flugmodellen. Es ging aber wesentlich gemütlicher zu und her als auch schon. So hielten sich die Reparaturen auch in Grenzen. Ein wirklich angenehmer Sonntag- morgen.



Am 1. März folgte dann der letzte Indoor-Event in der Saison 2014/2015. Bei immer noch winterlichem Wetter fanden viele den Weg in die Halle. Alle wollten die letzte Möglichkeit noch nutzen. Und so war dann auch immer „dicke“ Luft. Ganze acht Mal trafen wir uns diesen Winter in der Halle. Dies ist ein Rekord in der Geschichte der Modellfluggruppe Rothrist. Aber nun ist wieder an der Zeit, dass es draussen wieder losgeht.



Am 6. April ging es das erste Mal offiziell nach draussen. Das Frühlingsfliegen auf unserem Fluggelände war geprägt von einer starken Bise. Schon nach einem kurzen Flug waren die Finger steif. Trotzdem waren viele Rothristler Mitglieder vor Ort, mit oder ohne Modell. Der Bise zum Trotz konnten die Segelflieger schon längere Thermikflüge in grosser Höhe absolvieren. Die Motorflieger und Jets flogen tief. Wie es sich gehört.



Vom 1.5 bis 3.5. wurde der erste Teilwettbewerb der „Italy Jet Masters 2015“ in Lavariano (nähe Udine) ausgetragen. Vater und Sohn Schär nahmen den 650 km langen Weg auf sich. Und dies hat sich gelohnt. Andreas Schär gewann den Gesamtwettbewerb inklusive Baubewertung und dem besten Flug. Heinz Schär war an diesem Wettbewerb als Punktrichter im Einsatz. Dieser Wettbewerb diente beiden als Vorbereitung für die Jet WM 2015.



Am 9./10. Mai fand die „Jet Academy“ in Müllheim (D) statt. Heinz Schär war als Punktrichter im Einsatz.

Vom 14.5. bis 17.5. fand das EOLO Jet-Treffen in Montalto Dora (I) statt. Dieses Jahr war die MFG-Rothrist nur durch Heinz Schär vertreten. Bei sommerlichen Bedingungen und weniger Teilnehmern als in den Vorjahren kamen alle anwesenden Piloten viel zum Fliegen. Ausser am Freitag, da verhinderte ein kräftiger Föhnsturm jeglichen Flugbetrieb. Das Training vom Samstag und das Schauliegen vom Sonntag war dann wieder ein voller Erfolg.



Am 17.5. fand der Schlepptag statt. Bei sommerlichem Wetter und guten Thermikbedingungen nutzten einige Mitglieder den Anlass, um wieder einmal etwas besonders zu erleben. Den ganzen Nachmittag wurde geschleppt was das Zeug hielt. Die „normalen“ Zwischenfälle beim Seglerschlepp blieben jedoch nicht aus. Am frühen Abend wurde der schöne Anlass beim gemütlichem Zusammensein mit bräteln und einem guten Schluck abgeschlossen.



Vom 5. bis 7. Juni fand die Deutsche Meisterschaft Jet Scale / Semi-Scale in Herrieden (D) statt. Heinz Schär war als Punktrichter im Einsatz.



Am 20./21. Juni fand das Segelflugweekend auf der Grossen Scheidegg statt. Die bereits unter der Woche angereisten Mitglieder konnten bei eher winterlichen Temperaturen ihre Flüge geniessen. Am offiziellen Wochenende selber war dann nicht mehr viel los. Regen und Schnee machten ein Fliegen beinahe unmöglich. Nur der Sonntagnachmittag lies wieder ein paar schöne Flüge zu.



Am 28. Juni fand der Präzisions-Lande-Wettbewerb „GEPLAPPER“ statt. Dieser Gruppenwettbewerb sollte in erster Linie Spass bereiten und der Olympische Gedanken im Vordergrund stehen. Wie es bei einem Wettbewerb so ist, kam zunehmend auch der Ehrgeiz ins Spiel. Nach dem Wettbewerb genossen alle Anwesenden wieder das freie Fliegen. Wo man machen konnte was man wollte. Den Tag lies man dann mit Grillieren und gemütlichem Zusammensein ausklingen.

Resultate:

1. Kilian Disler
2. Christopher Fradley (Gast)
3. Andreas Zemp
4. Andreas Schär  
Heinz Schär
6. Kurt Bitzer  
Hansjörg Weber



Am 4. und 5. Juli fand das TOP GUN in Emmen statt. Die Rothrister waren mit Chai Sonsukong, Vater und Sohn Schär sowie Kurt Eich (als Zuschauer) nur am Samstag vertreten. Die Hitze war mit über 35 Grad Celsius einfach zu gross, und die Prognose für den Sonntag nicht kühler. Trotzdem absolvierten alle gelungene Flüge, um gleich anschliessen unter der Sprinkleranlage durch in den Schatten zu fliehen. Der Abend wurde dann, passend zur Temperatur, mit einem Raclette abgeschlossen. Nach dem Essen nutzten einige Piloten bei etwas angenehmeren Temperatur zu einem Abendflug.



Am 1. August war Fliegen und Bräteln auf dem Jahresprogramm. War, den die seltenen Regentage in diesem Super-Sommer erwischten ausgerechnet den Bundesfeiertag. Der Anlass viel sprichwörtlich ins Wasser.

Am 15. August, das Pistenfest stand auf dem Programm, wiederholte sich die Geschichte vom 1. August. Der gemütliche Teil am Abend wurde kurzfristig zu Kurt Eich nach Hause verlegt. Dort traf sich eine gute Schar zum grillieren und gemütlichem Zusammensein.



Vom 23. bis 29. August fand in Leutkirch (Deutschland) die Jet-WM statt. Mit dabei war Andreas Schär erstmals als Pilot und bereits zum dritten Mal als Helfer von Adrian Senn (5.). Andreas Schär erreichte bei seiner ersten WM-Teilnahme bereits die Top-Ten mit dem 9. Rang. Das Schweizer Team gewann in der Mannschaftswertung die Bronze-Medaille. Mit dabei war auch Heinz Schär, erstmals im Einsatz als JMC Chefpunktrichter, sowie die Supporter Kurt Eich, Hansjörg Weber, Chai Sonsukong, Sibylle und Emanuele Japichino, Alex Hönger sowie Rita Schär. Kein anderer Pilot wurde durch seinen Verein in diesem Ausmass unterstützt. Einfach genial.



Am 13. September sollte der Kunstflugwettbewerb „RACER“ durchgeführt werden. Sollte. Mangels Teilnehmer musste der Wettbewerb leider abgesagt werden. Die anwesenden Piloten genossen den Sommernachmittag zum freien fliegen.

Am 13. September fand das Schaufliegen in Grenchen statt. Die Modellfluggruppe Rothrist war vertreten durch Andreas Schär. Andreas zeigte mit seinem JWM-Modell, der Breitling L-39C, wunderschöne Flüge.



Am 19. September vertrat Hansjörg Weber die Modellfluggruppe Rothrist am Wasserflugtreffen am Türlerseer. Die Teilnehmerzahl war dieses Jahr leicht rückläufig. Das kam den Piloten zu Gute, so kamen doch alle Anwesenden zu mehreren Flügen.



Am 10./11. Oktober fand die Schweizermeisterschaft F4 wie bereits im Vorjahr in Interlaken statt. Andreas Schär erreichte den 3. Rang. Mit diesem guten Ergebnis liegt die Qualifikation für die Nationalmannschaft 2017 des Swiss Jet Teams schon sehr nahe. An diesem Wettbewerb war zudem Heinz Schär als Punktrichter im Einsatz.



Der für den 18. Oktober geplante Schlepptag musste wurde auf Grund des schlechten Wetters auf den 25. Oktober verschoben. Und die Verschiebung hat sich gelohnt. Ein wunderbarer Herbstsonntag lockte einige Piloten auf das Fluggelände. Neben vielen schönen Schleppflügen genossen die restlichen Teilnehmer ihre Flüge aus eigener „Kraft“, und die Begleiter genossen einfach die warmen Sonnenstrahlen.



Am 31.10./1.11. nahm Andreas Schär an der FMT-Flugshow „Stars des Jahres“ in Friedrichshafen (D) teil. Bei dieser Flugshow werden die besten Modellflugpiloten des Jahres eingeladen. Andreas Schär hat sich mit der Top-Ten Platzierung an der JWM 2015 für eine Einladung empfohlen.

Am 8. November ging es mit der Indoor-Saison 2015/2016 los. Der harte Kern fand sich in der Dreifachhalle ein und Piloten flogen in der gleichen Art und Weise los, wie sie im Frühling aufgehört hatten. Das warme Herbstwetter lockte einige Piloten nach draussen auf die Sportwiese. Und so musste ein Modell unbeschadet vom Dach der Halle geborgen werden.

An der Generalversammlung präsentierte Andreas Schär seine Eindrücke von seiner ersten Jet-Weltmeisterschaft an der er als Pilot teilnahm.



Am 6. Dezember ging es in der Halle weiter. Der Anlass war wiederum gut besucht. Es wurde geflogen was das Zeug hielt.



Am 19. Dezember fand die 2. Indoor-Night statt. Mitglieder der MFG-Rothrist und ein paar geladene Gäste genossen die Mischung aus gemütlichem Zusammensein mit Apéro und Pizzaessen sowie fliegen in der Halle. Der Höhepunkt war der Kreativ-Wettbewerb, ins Leben gerufen von Emanuele Japichino.

Resultate:

1. Hansjörg Weber
2. Alex Hönger
3. Christian Zimmerli
4. Andreas Christ
5. Hans Schindler
6. Emanuele Japichino

Mit diesem Anlass wurde die Saison 2015 offiziell abgeschlossen. Ein würdiger Abschluss.



Anzahl Mitglieder: 38 Senioren  
01 Junioren  
07 Gönner

2016

Am 1. Januar fand das Neujahrfliegen statt. Dieses Jahr ohne Schneedecke, dafür eine schwache Bise, nicht kalt, aber einfach ungemütlich. Dies erklärt wohl die mässige Beteiligung der Rothrist Mitglieder. Die obligatorischen Flüge wurden aber allesamt absolviert und auf das neue Jahr angestossen. Danach wurde aber rechtzeitig in das warme Villa Dörfli verschoben. Da hielten es die Mitglieder etwas länger aus.



Am 17. Januar war wieder Indoor-Fliegen. Und es war richtig Winter. Viel Schnee und Minusgrade sorgten für eine richtig gute Indoor-Stimmung. Keiner kam auf die Idee, sein Modell draussen fliegen zu lassen. Obwohl die Einen den erschwerten Weg nicht auf sich nahmen, so hatten die winterfesten Kerle ihren Spass. Der Luftraum war nicht überfüllt und somit hielten sich die Reparaturen in Grenzen. Eine neue Herausforderung war dann bei starkem Wind die leichten Flieger ins Auto zu transportieren. Gar nicht so einfach.

Am 31. Januar fand der nächste Indoor-Event statt. Die Teilnehmerzahl war gering. Es lag wohl am garstigen Wetter oder den Skiferien. Jedenfalls konnten die dagewesenen Piloten die Halle für dich ausnützen und viele Flüge absolvieren.

Am 14. Februar ging es Schlag auf Schlag mit Indoor weiter. Dieses Mal waren viele Mitglieder und ein paar Gäste anwesend und jeder wollte sofort fliegen. Der Luftraum war echt überfüllt und der erste Crash liess nicht lange auf sich warten. So ging es den ganzen Morgen weiter, bis sich um die Mittagszeit die Reihen lichteten. So kamen die Geduldigen auch noch auf ihre Kosten und konnten in aller Ruhe ihre Flüge absolvieren.

Am 6. März fand der letzte Indoor-Event in der Saison 2015/2016 statt. Da der Winter nochmals Einkehr hielt passte das Wetter zum Indoor Fliegen. Die Beteiligung war wiederum gut. Jedoch nach 12 Uhr hatten irgendwie alle genug und packten ihre sieben Sachen zusammen. Es war ein würdiger Abschluss, aber alle warten auf den Frühling und das Fliegen draussen.



Am 28. März fand das traditionelle Frühlingsfliegen statt. Eine stattliche Menge von Mitgliedern fand sich auf dem Modellflugplatz ein. Die Regenfront war durchgezogen. Der Wind war aber stark und frisch. Jedoch nur etwa die Hälfte der Anwesenden wagte den Ritt mit dem bockigen Westwind, und einige Modelle mussten dem Wind Tribut zollen. Am späten Nachmittag viel dann der einstimmige Beschluss. Ab ins Dörfli.



Vom 5.5. bis 8. 5. fand das Jet-Treffen in Montalto Dora (I) statt. Chai Sonsukong sowie Vater und Sohn Schär vertraten die MFG-Rothrist. Teilweise das erste Mal dieses Jahr in kurzen Hosen kamen alle zu ihren Flügen. Andreas absolvierte den Erstflug mit der MB-339 in Frece Tricolori Lackierung und mit Rauchanlage. Das gefiel natürlich in Italien. Heinz konnte die Einstellflüge mit seiner L-39 mit dem neuen Schubeler-Antrieb abschliessen. Zu aller Letzt flog Chai am S/L eine Turbinen-Avanti.



Am 22. Mai nahmen Chai Sonsukong, Kurt Eich sowie Vater und Sohn Schär am (Elektro) Jets over Dübendorf teil. Bei einem wunderbaren Sommertag kam jeder Teilnehmer zwei Mal zum Fliegen. Der auffrischende Wind nachmittags und die Sonne im Gesicht machte das Fliegen und das Landen etwas schwieriger.



Vom 3.6. bis 5.6. fand die Deutsche Meisterschaft Jet-Scale / Jet-Semi-Scale in Stendal/Tangermünde (D) statt. Heinz Schär war als Punktrichter im Einsatz.



Der auf den 11. Juni geplante Schlepptag wurde wegen schlechtem Wetter auf den 18. Juni verschoben. Leider musste der Anlass aus demselben Grund gänzlich abgesagt werden.

Am 26. Juni sollte der Ziellandewettbewerb „GEPLAPPER“ durchgeführt werden. Sollte. Mangels Teilnehmer musste der Wettbewerb leider abgesagt werden. Die anwesenden Piloten genossen den Sommernachmittag zum freien fliegen.

Am 2./3. Juli fand das Segelflugweekend auf der Grossen Scheidegg statt. Dieses Jahr war die Beteiligung wieder etwas höher. Der Samstag war geprägt vom schlechten Wetter. Doch der Sonntag entschädigte dann für das Durchhalten mit besten Segelflugbedingungen.



Vom 29. bis 31. Juli fanden die "IJMC International Jet Formation Masters" in Herrieden (D) statt. Heinz Schär war als Chef-Punktrichter im Einsatz.



Am 1. August fand sich eine kleine Gruppe zum "fliegen und bräteln" auf dem Modellflugplatz ein. Die Anwesenden genossen den schönen Abend zum grillieren und genossen das Feuerwerk.



Am 13. August fand das Pistenfest statt. Die Beteiligung war in diesem Jahr gering. Dies lag wohl an der Hitze, Ferienabwesenheiten und viele Veranstaltungen nebenbei. Die Anwesenden genossen das Fliegen und den gemütlichen Teil am Abend.



Am 27. August folgten einige Mitglieder der Einladung zum Plauschtag bei der Modellfluggruppe Wangen. Auch an diesem Anlass war die Beteiligung mässig. Dafür konnten die Anwesenden so viel fliegen wie sie wollten. Auch ein nahestehender Baum forderte seinen Tribut.



Der geplante Kunstflugwettbewerb vom 9. September wurde abgesagt. Der Grund war die schlechte, resp. keine Beteiligung vom Vorjahr.

Am 24. September fand ein Arbeitstag auf dem Fluggelände statt. Primär mussten die Engerlinge "eliminiert" werden. Bei dieser Gelegenheit wurden gleich die Sträucher im Westen eingekürzt.



Am 24./25. September fand die Schweizermeisterschaft F4 in Bendern (Liechtenstein) statt. Andreas Schär wurde erstmals Schweizermeister in der Klasse F4J Jet Scale. Mit diesem Ergebnis sicherte er sich auch die Qualifikation für die Nationalmannschaft 2017/2018 des Swiss Jet Scale Teams. An diesem Wettbewerb war Heinz Schär als Punktrichter im Einsatz.



Am 13. November fand der erste Indoor-Event der Saison 2016/2017 statt. Wettermässig war es wohl noch zu wenig winterlich. Nur wenige Mitglieder fanden sich in der Halle ein und eine paar gingen bereits vorzeitig wieder nach Hause. Die Gründe waren verschiedenster Natur. Nichts mehr zum Fliegen, Akkus zu Hause vergessen und noch keine Lust auf Indoor-Fliegen.

An der Generalversammlung vom 26. November wurde Andreas Schär für seinen ersten Titel als Schweizermeister F4 Jet geehrt. Fredy Rüegger wurde nach seinem Rücktritt als Pistenwart zum Ehrenmitglied ernannt. Fredy übte diese Amt 19 Jahre aus. Letztlich wurde Andreas Zemp als Präsident verabschiedet.



Am 4. Dezember war wieder Indoor-Zeit. Dieses Mal füllte sich die Halle rasch und im Luftraum war immer etwas los. So wurde geflogen und geleimt was das Zeugs, genauer gesagt der Kleber, hielt. So muss Indoor sein.

Am 17. Dezember fand mit der 3. Indoor-Night die letzte offizielle Veranstaltung der Saison 2016 statt. Die Mitglieder der MFG-Rothrist sowie die geladenen Gäste nutzten die Gelegenheit zum Hallenfliegen und das kameradschaftliche Zusammensein unter Gleichgesinnten. Das von den Initianten gespendete und organisierte Apéro und Pizzaessen trug zum guten Gelingen der Veranstaltung bei. Am Kreativwettbewerb nahmen leider nur drei Piloten teil.

Resultate:

1. Andreas Christ
2. Hansjörg Weber
3. Christian Zimmerli

Das erstmals durchgeführte Indoor Air Race entschied Alex Hönger für sich.



Anzahl Mitglieder: 37 Senioren  
01 Junioren  
09 Gönner

## 2017

Vorstandswahlen:

- Obmann
- Vizeobmann
- Kassier
- Pistenwart
- Aktuar
- Webmaster
- Rechnungsrevisor I
- Rechnungsrevisor II

Emanuele Japichino  
Andreas Schär  
Christian Zimmerli  
Kurt Bitzer  
Erich Kurt  
Kilian Disler  
Ueli Schaad  
Jens Michel

Am 1. Januar startete die Saison 2017 bei Schneefreiem, aber kaltem Wetter um den Gefrierpunkt mit dem traditionellen Neujahrfliegen. Viele Mitglieder fanden sich auf dem Fluggelände ein um auf das neue Jahr anzustossen und die übrig gebliebenen Festtagsgebäcke zu geniessen. Die temperaturfesten Mitglieder hatten auch Modelle dabei und so gab es trotz Kälte einen gemässigten Flugbetrieb. Ab Mitte Nachmittag zog es die Teilnehmer wieder zurück in die warme Stube. Der Höck im Villa Dörfli viel in diesem Jahr aus.



Am 5. Februar fand der erste Indoor-Event im 2017 statt. Nach der langen Pause seit Mitte Dezember 2016 hatten viele Mitglieder Lust auf Indoor-Fliegen. Dementsprechend war die Halle voll und die Luft dick.

Am 19. Februar folgte rasch das nächste Indoor-Fliegen. Die Teilnahme war spärlich. Viele weilten in den Skiferien oder das garstige Wetter hielt die Piloten in der warmen Stube. Ein Modell musste bereits nach dem Transport vom Auto in die Halle repariert werden.

Am 12. März wurde die Indoor-Saison 2016/2017 beendet. Die Teilnehmermenge war ordentlich. Obwohl draussen bereits der Frühling Einzug hielt, nutzten viele die für längere Zeit letzte Möglichkeit in der grossen Halle zu Fliegen. In der Indoor-Saison 2016/2017 viel auf, dass viel weniger Modelle zu Schaden kamen. Ob das an der Disziplin oder an den verbesserten Fähigkeiten der Piloten lag sei hier offen- gelassen.



Am 25. März fand der erste Arbeitstag im Rahmen der «Renovation Flugpiste» statt. Fleissig wurden Steine gesammelt und mit Rechen die Erde so gut wie von Hand möglich eingeebnet. Nun kann der Bauer mit der Bodenfräse ran.

Am 1. April, und das ist kein Scherz, folgte sogleich der zweite Arbeitstag an der neuen Flugpiste. Auch diesmal mit guter Beteiligung wurde nochmals Steine gesammelt, so gut wie wir das können ausgeebnet und feingemacht. Der Gärtner war jedoch noch nicht zufrieden. Fortsetzung folgt.

Auf Grund der Pistenarbeiten wurde das Frühlingsfliegen vom 17. April in ein Frühlingsbräteln verwandelt. Das Wetter lud leider nicht zum bräteln ein, und so landeten die lediglich drei wetterbeständigen Kollegen im Gartenhaus von Kurt Bitzer. Dort ging es um einiges gemütlicher zu.

Am 22. April folgte der dritte Arbeitstag an der neuen Flugpiste. Unter fachkundiger Führung des Gärtners und seinen Mitarbeitern wurde nochmals ausgeebnet, die Erde feiner gemacht, und Steine rausgelesen. Anschliessend konnte endlich der neue Rasen angesät, gedüngt und gewalzt werden. Nun lassen wir die Natur für uns arbeiten.

Vom 25. bis 28. Mai fand das Jet-Treffen in Montalto Dora (I) statt. Erstmals auf dem neuen Modellflugplatz. Chai Sonsukong sowie Familie Schär vertraten die MFG-Rothrist. Andreas war bereits am Samstag vor dem Meeting angereist um seinen Trainingsrückstand für die Jet WM aufzuholen. Der neue Trainingsjet Rebel Pro wurde fertig eingestellt und das Wettbewerbsprogramm konnte erstmals geflogen werden. Mitte der Woche folgte dann Chai mit seiner Hawk. Chai hatte leider viel Pech und kam aus technischen Gründen nicht zum Fliegen. An Auffahrt reisten dann Heinz und Rita auch noch gen Süden. Heinz konnte mit seiner L-39 weiter Routine sammeln.



Im Juni fand das Segelflugweekend auf der Grossen Scheidegg statt.



Am 1. Juli folgte der vierte Arbeitstag an der neuen Flugpiste. Der südliche Pistenrand musste eingeebnet werden. So kann der Nachbarbauer bis an den Rand mähen.

Vom 13. bis 19. August fand in Jämijärvi (Finnland) die Jet-WM statt. Mit dabei war Andreas Schär als Pilot und Helfer von Adrian Senn (6.). Andreas Schär erreichte, trotz schwierigsten Windverhältnissen, wiederum die Top-Ten mit dem 8. Rang. Das Team gewann in der Mannschaftswertung die Silber-Medaille und ist nach 2013 wiederum Vize-Weltmeister. Mit dabei war auch Heinz Schär als IJMC Chefpunktrichter. Heinz Schär wurde bis 2021 in seinem Amt bestätigt. Unterstützt wurde das Schweizer Team durch Rita Schär, Chai Sonsukong und Kurt- und Greti Eich war ebenfalls für ein paar Tage mit dabei.





Am 19. August fand das traditionelle Pistenfest auf unserem Modellflugplatz statt. Nur wenige Mitglieder fanden den Weg an das Fest. An diesem Datum waren viele anderweitig beschäftigt (Jet-WM, Ferien, Hochzeit...). Eine starke Bise machte zudem das Fliegen schwer und somit wurde einfach die Kameradschaft gepflegt.



Am 26. August folgten ein paar wenige Mitglieder der Einladung der MG-Wangen zu einem Fly-In. Die Gäste aus Rothrist kamen gerade rechtzeitig zu Mittags-Grill. Nach Speis und Trank ging man zum Fliegen über. Rasch stellte sich aber heraus, dass der Westwind immer lästiger wurde. So konnten die Anwesenden sich im kameradschaftlichen Bogenschiessen mit dem Verein der Bogenschützen aus Rothrist messen.



Am 24. September nahm Andreas Schär am Schaufliegen in Grenchen teil. Bei schönsten Wetterbedingungen absolvierte Andreas mit seiner Wettbewerbsmaschine, der Breitling L-39C, zwei eindruckliche Flüge.



Am 30.9./1.10. fand die Schweizermeisterschaft F4 Scale in Môtiers (Val de Travers) statt. Die Kombination aus vielen Teilnehmern, Regen und Nebel erlaubte in der Klasse F4 Jet leider nur einen Flug-Durchgang. Andreas Schär erreichte den guten 2. Platz und stand wieder auf dem Podest. An diesem Wettbewerb war Heinz Schär als Punktrichter im Einsatz.

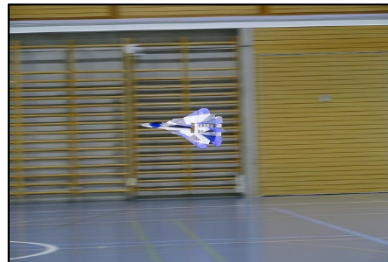


Am 12. November fand der erste Indoor-Event der Saison 2017/2018 statt. Nach dem schönen Altweibersommer lud das miese Wetter zum Hallenfliegen ein. Wohl aus diesem Grunde war die Teilnahme gut. Noch etwas vorsichtig gingen die Piloten ans Werk, doch als die Finger lockerer wurden wurde geflogen wie eh und je.

An der Generalversammlung vom 25. November wurde Heinz Schär zum Ehrenmitglied geehrt. Heinz Schär war während 20 Jahren in verschiedenen Funktionen im Vorstand aktiv. Davon 10 Jahre als Präsident.



Am 16. Dezember wurde das Vereinsjahr mit der Indoor-Night abgeschlossen. Mitglieder der MFG-Rothrist und zahlreiche Gäste folgten der Einladung. Es wurde geflogen, gegessen und getrunken. Alle genossen das Zusammensein unter Gleichgesinnten. Der Kreativwettbewerb wurde von Andreas Schär gewonnen, das Air Race entschied Tim Rütimann für sich.



Anzahl Mitglieder: 36 Senioren  
01 Junioren  
09 Gönner

2018

Am 1. Januar fand traditionell das Neujahrsfliegen statt. Bei warmen Temperaturen und einem böigen Westwind riskierten nur ein paar wenige Piloten einen Tanz mit dem Wind. Es wurde auf das neue Jahr angestossen und nach dem obligaten Gruppenfoto verschob sich die Gruppe langsam aber sicher in Richtung Villa Dörfli. Dort wurden die Hände mit Kaffee Luz aufgewärmt und mit Fachsimpeln liessen die Teilnehmer den Nachmittag ausklingen.



Am 7. Januar folgte der erste Indoor-Event im 2018. Nur wenige Piloten fanden an diesem Sonntagmorgen den Weg in die Dreifachhalle. Das gab viel Platz für die anwesenden Piloten und die Flüge konnten in aller Ruhe absolviert und genossen werden.

Am 28. Januar fand der zweite Indoor-Event statt. Die Teilnahme war mässig. Viele Ausreden wie zu schönes Wetter, Skiferien usw. war zu hören. Die anwesenden Piloten konnten in aller Ruhe ihre Flüge absolvieren und die notwendigen Reparaturen waren selten.

Am 11. März wurde die Indoor-Saison 2017/2018 abgeschlossen. Der harte Kern der Indoor-Piloten traf sich noch einmal zum Hallenfliegen. Das obligatorische Gruppenfoto wurde geschossen. Nun kann der Frühling kommen.



Am 2. April fand das Frühlingsfliegen statt. Bei schönem, dann zunehmend bedecktem Himmel, leicht windigem Wetter wurde geflogen und geschleppt solange das Zeugs hielt.

Vom 10. bis 13. Mai fand das Jet-Treffen in Montalto Dora (Italien) statt. Die Modellfluggruppe Rothrist war vertreten durch Chai Sonsukong sowie Heinz und Rita Schär. Als erstes wurde auf die kurzem Hosen gewechselt, die Modelle montiert und das Hangarzelt aufgestellt. Nach dem Mittagessen folgten die ersten Flüge und Chai konnte den lang ersehnten Erstflug mit seiner Bae Hawk T1 absolvieren. Gratulation! Meine L-39 ging einwandfrei. So ging es dann Freitag und Samstag weiter. Kurze Hosen, Fliegen, Essen, Trinken. Am Sonntag war dann das Schaufliegen angesagt. Chai und ich absolvierten unsere Flüge noch vor der Mittagspause. Anschliessend packten wir unsere Modelle und das Hangarzelt zusammen. Die Wetter vorhersage hatte am Nachmittag Gewitter vorausgesagt, und um ca. 16:00 war es dann soweit. Das Schaufliegen nahm ein abruptes Ende und es war gefühlte 10 Grad kälter. Der Veranstalter verteilte noch Geschenke, Verabschiedung der Kollegen, die am Sonntag nach Hause fuhren.



Am 20. Mai nahmen Heinz Schär und Kurt Eich (Zuschauer) am E-Power over Grenchen teil. Heinz Schär absolvierte zwei Flüge bei starker Bise mit dem Viperjet SS. Der Wind wurde immer stärker und so wurde bereits Mitte Nachmittag zusammengepackt.



Im Juni war das Swiss Jet Scale Team eingeladen zur Flugplatzzeröffnung des Blue Gin Aviation Group. Bei schönstem Wetter konnte viel geflogen werden und kulinarisch wurden wir verwöhnt, nur vom Feinsten.



Am 23./24. Juni fand das Segelflugweekend auf der Grossen Scheidegg statt. Die Teilnehmerzahl war in diesem Jahr überschaubar. Einzelne Mitglieder reisten schon etwas vorher an und genossen das Sommerwetter und die guten Flugbedingungen. Am Sonntag kam dann die Schlechtwetterfront und die meisten Teilnehmer packten schon früh ihre Sachen zusammen. Als die Familie Schär von der First her die Grosse Scheidegg erreichte war nur noch der Organisator Jens Michel anzutreffen.



Vom 5. bis 14. Juli fand auf der Air Force Base in Meiringen die FAI F4 World Championship statt. In den Klassen F4C und F4H wurde um Ruhm und Ehre gekämpft. Das Schweizer Team konnte von insgesamt sechs Einzelmedaillen deren drei mit nach Hause nehmen. In den Mannschaftswertungen konnte das Podest in beiden Kategorien bestiegen werden. Heinz Schär war erstmals an einer F4 WM in der Klasse F4C in der Baubewertung im Einsatz. Am Eröffnungswochenende besuchten Andreas Schär, Chai Sonsukong, Hansjörg Weber und Kurt Eich die mit Schweizer Präzision organisierte Veranstaltung.



Vom 27. bis 29. Juli fanden die "IJMC International Jet Formation Masters" in Herrieden (D) statt. Heinz Schär war als Chef-Punktrichter im Einsatz.



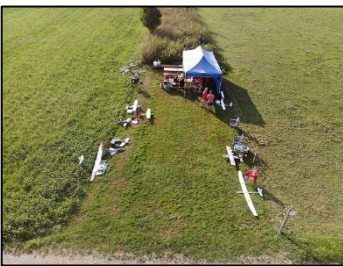
Am 1. August traf sich eine kleine Gruppe zum "fliegen und bräteln" auf dem Modellflugplatz. Ab Mitte Nachmittag fanden nach und nach die Mitglieder den Weg zum Flugfeld. Mit Fliegen war nicht viel los. Es war einfach zu heiss. Hingegen bei Speis und Trank waren alle mit dabei und es entstand eine gemütliche Tafel. Dank dem Gasgrill von Hermann Rügger, es war kantonales Feuer- und Feuerwerkverbot, kamen auch die Grillarier auf ihre Kosten. Mit dem Feuerwerk war es in diesem Jahr allerdings nichts.



Am 4./5. August fand in Müllheim (D) das Schaufliegen "20 Jahre JetCat" statt. Andreas Schär war als Pilot eingeladen und flog an beiden Tagen mit seiner neuen F-16 sein Programm vor. Auch dieser Anlass war geprägt durch grosse Hitze.



Am 18. August fand das Pistenfest statt. Die Hitze und das angrenzende Sonnenblumenfeld sorgten dafür dass die Mitglieder erst am späteren Nachmittag auf dem Flugfeld eintrafen. Auf Grund von Ferienabwesenheiten und Vorbereitungen zur SM F4 war die Teilnehmerzahl überschaubar. Doch nach und nach füllten sich die Festbänke. Das Fliegen war aus oben genannten Gründen an diesem Tag zweitrangig.



Das Fly-In vom 25. August bei der MG-Wangen viel im wahrsten Sinne der Wortes ins Wasser. Auf Grund des schlechten Wetters wurde der Anlass abgesagt.

Am 1./2. September fand die Schweizermeisterschaft F4 Scale auf dem Militärflugplatz Alpnach statt. Am Samstag regnete es den ganzen Tag und es konnte nicht geflogen werden. Am Sonntag war der Himmel noch wolkenverhangen, doch in allen Klassen konnten zwei Durchgänge geflogen werden. Andreas Schär wurde mit seiner L-39C Albatros nach 2016 zum zweiten Mal Schweizermeister in der Klasse F4 Jet und qualifizierte sich für die Nationalmannschaft 2019/2020. Das erste Mal dabei war Chai Sonsukong mit der in kürzester Zeit überarbeiteten Hawk MK66 und erreichte den achten Rang. An diesem Wochenende war Heinz Schär als Punktrichter im Einsatz.



Am 9. September nahm Andreas Schär am Schaufliegen in Grenchen teil. Bei hochsommerlichen Wetterverhältnissen absolvierte Andreas zwei Flüge mit seinem Wettbewerbsmodell L-39C Albatros.



Chai Sonsukong und Andreas Schär luden für den 20. Oktober 2018 spontan zu einem Fly & Chees auf dem Fluggelände ein. Am Nachmittag stand das Fliegen im Vordergrund. Andreas hatte seinen Trainingsjet, den Rebel Pro mitgebracht und absolvierte zwei eindrucksvolle Flüge. Die Flüge mit dem Jet lockten viele neugierige Spaziergänger auf den Platz um das Modell aus der Nähe zu betrachten. Zwischendurch wurde der Luftraum immer wieder von Modellen der anderen Mitgliedern gefüllt. Der Nachmittag neigte sich dem Ende entgegen und es wurde merklich kühler. Zeit also um den Fondueofen, oder wie das Teil offiziell genannt wird, einzuheizen. Die Anwesenden genossen ein gutes Fondue mit mitgebrachtem oder gespendetem Weisswein, Kirsch, Kuchen, Glühwein und was alles noch auf dem Holzbank dargeboten wurde.



Vom 2. bis 4. November fand im Rahmen der Messe "Faszination Modellbau" die Airshow "Stars des Jahres" in Friedrichshafen (D) statt. Eingeladen auf Grund des Schweizermeistertitels F4 Jet war auch Andreas Schär. Andreas absolvierte täglich seine Flüge vor den vielen Zuschauern.



An der Generalversammlung vom 24. November wurde Sibylle Japichino zur Hochzeit mit unserem Präsidenten Emanuele Japichino gratuliert. Zudem wurde Ulrich Schaad zum Ehrenmitglied geehrt. Ueli arbeitete in all den Jahren im Vorstand in verschiedenen Funktionen mit. Und wenn Hände gebraucht wurden war Ueli immer einer der Ersten auf dem Platz.



Am 2. Dezember startete die Indoor-Saison 2018/2019. Genau zum richtigen Zeitpunkt ging es mit dem Hallenfliegen wieder los. Draussen war starker Regen und dies veranlasste eine grosse Anzahl Mitglieder aktiv teilzunehmen.

Am 15. Dezember fand die, schon zur Tradition gewordene, Indoor-Night statt. Viele Mitglieder des Vereins und eingeladene Gäste sind zahlreich erschienen. Diese Jahr organisierte Reto Senn eine Käsefondue. Eine gelungene Abwechslung zu Pizza und Kebap. Die Halle war ordentlich voll mit Modellen und viel Depron und EPP in der Luft, was den einen oder anderen zur Reparatur zwang. Mit diesem Event wurde die Saison 2018 der Modellfluggruppe Rothrist offiziell abgeschossen.



Anzahl Mitglieder: 36 Senioren  
00 Junioren  
09 Gönner